

AktennotizDurchgeführte Arbeiten:

Grundflächenaufnahme (Ta auf Kluppliste, sonstige BA'en auf Strichliste)  
Höhenmessungen  
Anbringen der Nr.'n und Meßzeichen und Grenzmarkierungen  
Aushieb des Weichlaubholzes  
Vermessung inkl. Baumverteilungsplan

Bestand:

Leider war auch bei dieser von der Abt. Waldnaturschutz „geerbten“ Fläche die Rekonstruktion der früheren Aufnahmen aufgrund der regelmäßig uneinheitlichen Aufnahmetechnik nicht ganz einfach und meist auch nur als Strichlistenfassung möglich. Die während oder zwischen den Aufnahmen entnommenen oder abgestorbenen Bäume waren nie erfaßt worden und konnten somit lediglich gutächlich interpoliert und ergänzt werden. Allein bei der Aufnahme 2020 konnte eine eindeutige Einzelbaumzuordnung bestimmt werden, so daß eine Verfolgung der Einzelbaumdurchmesser ab diesem Zeitpunkt möglich sein wird.

Die Aufnahme 2022 vermaß die Bäume nummern- und reihenweise. Die Berechnung erfolgte einstweilen provenienzübergreifend für den gesamten Bestand. Für jede Tanne ist in der Baumdatei die Herkunft vermerkt, so daß einzelbaum- oder kollektivweise Auswertungen getrennt nach Provenienzen möglich sind. Neben den Tannen wurden erstmals die beigemischten Fichten und das, aus Eschen, Aspen, Birken, Buchen u.a. bestehende, sonstige Laubholz erfaßt. Allerdings erhielt RL Maurer zugleich den Auftrag, die meisten dieser Baumarten im Anschluß an unsere Arbeiten zu entfernen, um eine zwischenartige Konkurrenz wenigstens für die Zukunft auszuschließen.

Auf den ersten Blick scheint die „heimische“ Tanne aus Pfalzgrafenweiler bezüglich des Wachstums die Nase eindeutig vorne zu haben. Die weitere Reihung ist weniger offensichtlich und hier werden weitere Auswertungen erfolgen müssen. Inwieweit dies auch eine Folge unterschiedlich ausgesetzter Konkurrenz durch das Laubholz widerspiegelt, läßt sich kaum beantworten, da hierzu in den, soweit überhaupt vorhandenen, älteren Notizen nichts festgehalten wurde. Der relativ hohe Zuwachs zwischen 2020 und 2022 resultiert aus dem kurzen Aufnahmeintervall mit entsprechend höher zu Buche schlagenden Meßgenauigkeiten, dem Nichtvorhandensein von permanenten Meßkreuzen, der früher cm- gegenüber der jetzt mm-genauen BHD-Erfassung und dem „Einwuchs“ der sonstigen Baumarten. Erste exakte Zuwächse sind erst bei der nächsten Aufnahme zu erwarten.

Die nächste Aufnahme findet in 5 Jahren und damit im Winter 2026/27 statt. Vorher werden ggf. einzelne Bäume zur Entnahme von Stammscheiben eingeschlagen.

E. Lenk  
05.07.2022